

Böhmens Bäderdreieck - Eger mit Karlsbad, Franzensbad, Marienbad

Erzgebirge mit Zschopautal-Radweg

Geführte Gruppentour von
Haslach Biketours



500959

 Tourenrad-Tour

 3 Tage / 2 Nächte

Unterkunft: Hotel, Pension oder Haus

Etappenlänge: 52 bis 70 km, d. 61 km

Höhe: 900 bis 900 Hm, d. 900 Hm

Teilnehmerzahl: ab 18

Kindertauglich: nein

Anreise 2026

Sonntag: 19.07.2026



Drei Tage voll Radlglück: Ein entspannter Auftakt auf stillen Wegen und kleinen Nebenstraßen durch den schönsten Teil des Eger-Tals. Dann ein abwechslungsreicher Tag im Zschopautal, durch sanfte Hügel, tiefe Wälder und das sagenumwobene Erzgebirge, mit einem Besuch im romantischen Annaberg-Buchholz. Zum Abschluss führt uns die Route über ländliche Pfade, vorbei an verträumten Dörfern, zum Kurort Marienbad und zum stillen Kloster Teplá. Mal geht es durch saftige Wiesen und offene Weiden, mal durch schattige Baumhaine, vorbei an Datschensiedlungen, alten Scheunen, Gutshöfen und einladenden Biergärten. Über allem liegt der Zauber dieser alten Kulturlandschaft, die schon Fürst Metternich wegen ihrer Naturschönheiten, ihrer reichen Geschichte und ihrer mondänen Bäder liebte. Einst war Eger Kaiserpfalz unter Friedrich Barbarossa, und das Egerland war stets die Brücke zwischen Bayern und Böhmen. Wer diese kulturell so reiche und landschaftlich bezaubernde Gegend einmal erlebt hat, wird am Ende sagen: „Na shledanou!“ – Auf ein Wiedersehen!

1. Tag: Anreise - Eger - Karlsbad

(ca. 70 km, mittel)

Der Bus bringt uns über Regensburg, Weiden i. d. Oberpfalz und Waldsassen nach Eger (Cheb). Hier beginnen wir unsere Radtour, die uns zunächst nach Franzensbad führt. Wir folgen weiter dem Flusslauf der Eger (Ohre); die sich in vielen Schleifen durch die herrliche Natur schlängelt. Nach gut 50 km erreichen wir die Burg Loket aus dem 13. Jahrhundert.

Der berühmte Herrscher Karl IV. hielt sich hier sehr gerne zur Jagd auf. Und es ist ein Highlight, das schon Goethe bezauberte. Unser heutiges Ziel ist schließlich Karlsbad, die größte Kurstadt der Republik am Zusammenfluss der Tepl mit der Eger, mit ihrer berühmten Mühlbrunn-Kolonnade. Ganze Straßenzüge erstrahlen im Zuckerbäckerstil, Zaubergeberg - Etablissements und jede Menge Restaurants reihen sich aneinander.

2. Tag: Oberwiesenthal - Fichtelberg - Zschopau

(ca. 52 km, leicht)

Nach dem Frühstück bringt uns der Bus auf ca. 1.000 m Höhe nach Oberwiesenthal bis zum Jens-Weißflog-Hotel und zur Quelle der Zschopau. Von hier aus starten wir unsere Tour auf dem Zschopautal-Radweg. Der Weg führt uns zunächst über den Fichtelberg und wird uns fortan mit vielen erstaunlichen Ausblicken überraschen. Bald schon erreichen wir Crottendorf, wo seit vielen Jahrzehnten die inzwischen weltbekannten Räucherkerzen hergestellt werden. Anschließend kommen wir zum Schloss Schlettau.

Es liegt zugleich an der vom alten Bergbau geprägten Silberstraße, die von Schwarzenberg in Richtung Dresden führt. Wir folgen dem Verlauf des Flusses bis zu unserem heutigen Tagesziel, zur großen Kreisstadt Zschopau. Wahrzeichen der Stadt ist das auf einem Bergsporn stehende Schloss Wildeck mit dem ältesten Bauwerk, dem „Dicken Heinrich“, einem Bergfried aus dem Ende des 12. Jahrhunderts, errichtet zum Schutz des „Alten Böhmisches Steiges“ und des Flussüberganges. Wir verladen die Räder und fahren mit dem Bus zurück. In dem



wunderschön gelegenen Städtchen Annaberg-Buchholz mit prachtvollen Bürgerhäusern und der majestätischen St. Annenkirche, einem Meisterwerk spätgotischer Baukunst, hoch thronend über dem Marktplatz von Annaberg legen wir eine Pause ein. Danach kehren wir zurück zum Hotel.

3. Tag: Schönfeld - Marienbad - Mähring

(ca. 60 km, mittel, 900 hm bergan)

Der Bus bringt uns über Karlsbad nach Krasno (Schönfeld), wo wir unsere Tour beginnen. Wir folgen dem Flusslauf der Tepl durch das Naturschutzgebiet Kaiserwald bis Becov (Petschau). Mit seiner auf einem Felssporn oberhalb der Tepl liegenden Burg gehört Petschau zu den malerischsten Orten der Region. Nach der Stadt erwartet uns der erste Anstieg und es geht hügelig weiter bis zum Kloster Tepla, das wir nach ca. 40 km erreicht haben. Gegründet wurde das Prämonstratenserkloster vom böhmischen Gaugrafen Hroznata im Jahre 1193. Die Klosteranlage zählt zu den bedeutendsten Anlagen in Tschechien und wurde im Jahre 2008 zum nationalen Kulturdenkmal Tschechiens erklärt.

Wir radeln hügelig weiter, bis uns eine Abfahrt nach Marienbad bringt. Die Stadt besitzt sehenswerte Bauten und Kuranlagen mit wunderschönen Parkanlagen, romantische Kolonnaden und bezaubernde Pavillons. In der Stadt selbst entspringen 40 Heilquellen, in der Umgebung rund 100 weitere. Die Mineralquellen sind reich an Kohlensäure und Mineralsalzen. Der Ort lädt uns zu einer Pause und Besichtigung ein, bevor wir das letzte Stück der Tour zurück an die Grenze zum oberpfälzischen Mähring in Angriff nehmen (zollfreier Einkauf möglich). Dort werden wir von unserem Bus erwartet und treten die Heimreise an. Die Ankunft in Kempten wird gegen 21.00 Uhr sein.

Zustiege

Kempten Eisstadion (Memminger Straße)

Termin: Preis pro Person

So. 19.07. bis Di. 21.07.2026: ab 395,- €



Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus
- 2 x HP im 3*Hotel bei Karlsbad
- Radreiseleitung Haike

Anreise und Basis-Preise 2026

ab **395,- €** (EZ ab 475,- €) Sonntag: 19.07.2026

